Tears

you make me sad...

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Jamies Sicht

Sag doch einfach das dein neuer Freund dir wichtiger ist als ich. Ich dein bester Freund, dein Sandkastenfreund und ja auch dein Ex.....

es tut so weh euch zusammen zu sehen. Könnt ihr euch nicht ein Hotelzimmer nehmen? Ich kotz euch gleich auf die Füße.

Jake und David hatten mich mit ins Kino geschleift. Eher gesagt Jake hatte David wohl so lange mit Sexentzug gedroht bis er bereit war mich zu dulden. Ich hätte besser nicht mit gehen sollen, hier neben den beiden zu sitzen während David mit Jake rummacht, tut echt weh.

Vor einen Jahr war ich noch Jakes ein und alles gewesen und jetzt? So schnell kann man jemanden den man liebt doch nicht ersetzen oder?

Hätte ich der Aktivere sein sollen?

Oh ne bitte hört auf damit...

Es geht nicht mehr.

Ich ging aus dem Kinosaal, egal wie sauer die beiden wären wenn sie es irgendwann merken würden. Das ist eindeutig zu viel für mich.

Draußen setzte ich mich in ein Café. Jake weiß das er mich hier finden kann, wenn sie fertig sind.

Mein Jake... ist jetzt sein Jake... und plötzlich mag Jake nur noch das was David mag. Sicher David ist erfahrener, genau das was du immer wolltest. Jetzt kannst du es genießen. Er gibt dir ja alles... wäre es anders wenn ich damals mit auf die Party gekommen wäre? Wärest du dann noch an meiner Seite? Ich wünschte ich hätte damals nicht das getan was meine Eltern sagten, aber einen Abend ohne mich weg zugehen und mich dann sofort zu betrügen.

Ich war dir wohl nie so richtig wichtig... eher ein Mittel zum Zweck.

Jakes Sicht

Wo ist Jamie schon wieder hin? Ich hab ihn doch nicht verletzt nur weil ich Davids Küssen nicht widerstehen kann? Na ja so in der Öffentlichkeit ist das schon ein bisschen fies...

Mein David ist einfach der beste.

Wieder lasse ich mich lange von ihm küssen, ich weiß das er nachher mehr will. So offensive ließ mich Jamie nie sein. Er ist ja echt süß aber ich brauche nun mal einen „richtigen“ Kerl und das ist eben David.

Jamie wird immer mein bester Freund bleiben, wenn er nur nicht jedes Mal überreagieren würde wegen David.

„Hey Schatz, lass uns draußen nach Jamie gucken gehen, ja?“

„Wenn es sein muss...“ antwortet David leicht genervt.

„Danke.“ Ich drücke ihm kurz einen liebevollen Kuss auf die Lippen und gehe dann raus.

„Und wo kann das Sorgenkind wieder sein?“ frage David, während er seine Hand auf meine Hüfte legt.

„Ich hab da so eine Idee.“ Sag ich knapp und gehe in unser Stammcafé. Wie erwartet sitzt Jamie hinten in der Ecke.